

Folgende Entscheidungen für und/um Deutz wurden im April 2009 getroffen:

Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz

1.1	Drehbrücke am Deutzer Hafen Antrag von Herrn Wolfgang Göbbels
------------	--

Herr Göbbels bezieht sich auf den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt zur Sperrung der Drehbrücke in Deutz. Er habe gehört, dass die Brücke nach der Sanierung wieder für den Autoverkehr geöffnet werden soll und fragt, ob dies richtig sei.

Frau Felden antwortet wie folgt:

Die Pressemitteilung des Amtes für Brücken und U-Bahnbau hat nicht alle Informationen enthalten.

Bis Ende Mai wird die Brücke in den Zustand versetzt, dass sie theoretisch wieder befahren werden könnte. Die Bezirksvertretung Innenstadt hat die Sperrung der Brücke mit bestimmten Vorgaben beschlossen. Die Verwaltung wird nun untersuchen, in welcher Form das machbar ist. Es gibt jedoch ein Zuständigkeitsproblem. Die Sperrung der Brücke kann auch Auswirkungen auf den Verkehrsfluss in Poll haben. Dann wären von dem Beschluss zwei Stadtbezirke betroffen und das übergeordnete Gremium, der Verkehrsausschuss, müsste dann über die Angelegenheit entscheiden.

Die Untersuchungen haben bereits begonnen. Noch vor der Sommerpause wird den politischen Gremien das Ergebnis vorgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die Brücke gesperrt. Nach Ansicht von Herrn Göbbels bestehen keine Beeinträchtigungen auf der Siegburger Straße. Problematisch sei nur die Straße „Im Hasental“. Dort sollte das Amt für Straßen und Verkehrstechnik die Ampelschaltungen einmal überprüfen.

8.2	Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln/Messe Deutz Sammelumdruck vom 10.03.2009
5765/2008	

vorhandenen Parkmöglichkeiten auf. Die Verwaltung hat die Anregungen aus dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Verkehrsausschuss geprüft mit dem Ergebnis, dass der Beschlussvorschlag nicht geändert wird. Im Ganzen sei die vorgeschlagene Planung eine Verbesserung des Ist-Zustandes. Jedoch wird der Individualverkehr nicht am Bahnhof direkt vorfahren können. Dies wird auch von den Behindertenverbänden befürwortet, da es der Verkehrssicherheit dient.

Die Frage von Herrn Kretschmer nach der „Bäumebilanz“ wird Frau Stolte-Neumann noch beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen klären.

Den Hinweis von Herrn Kretschmer, durch eine geeignete Beschilderung auf die neuen Parkmöglichkeiten auf der Nordseite der Lennep-er Straße hinzuweisen, wird Frau Stolte-Neumann mit in die Planung aufnehmen.

Beginn der Maßnahme wird ca. Ende diesen/Anfang nächsten Jahres sein. Sie wird ca. 7 Monate dauern.

Auf die Frage von Frau von Netzer nach der Barrierefreiheit der Eingänge, antwortet Frau Stolte-Neumann, dass alle Eingänge behindertengerecht sind. Vom Behindertenparkplatz aus kann man den Bahnhof auch ebenerdig betreten. Herr Reiferscheid merkt an, dass es auch geheingeschränkte Personen gibt, die keinen Behindertenausweis haben. Frau von Netzer betont, dass es auch vor dem Haupteingang Kiss-and-Ride Parkplätze geben müsste.

Herr Mevenkamp ist der Meinung, dass der Individualverkehr vor dem Bahnhof nicht ausgeschlossen werden kann. Die CDU-Fraktion sieht die vorgeschlagene Planung sehr kritisch. Nach Aussage von Herrn Schenk ist die Variante 4 von den Schlechten die Beste. Seiner Meinung nach sind die Wege, die den Leuten (gehingeschränkte, mit schwerem Gepäck oder mit Kinderwagen, etc.) bei einem Zugang von hinten zugemutet werden, untragbar.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 50. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 23.04.2009 ist als Anlage beigefügt.

Herr Hupke lässt nach einer Beratungspause und längerer Diskussion über die 4 Varianten getrennt abstimmen.

Variante 1 einstimmig abgelehnt

Variante 2 einstimmig abgelehnt

Variante 3 zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Stimme von Frau Wolter (Pro Köln)

Variante 4 abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der von Frau Wolter (Pro Köln)

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungsplanung der Arbeitsgemeinschaft Böhm/Isaplan für die Neugestaltung des Ottoplatzes als Teilmodul des städtebaulichen Leitprojektes „Stadtentwicklung beiderseits des Rheins“ der Stadt Köln zur Regionale 2010 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Variante 3 (Anlage 3) zur verkehrlichen Erschließung der Bahnhofszufahrt im Rahmen der Maßnahme zur Regionale 2010.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt.

8.3	Erweiterung eines McDonald's Schnellrestaurants im Bahnhof Köln Messe/Deutz
0955/2009	

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass unter Berücksichtigung der vorbehaltlich seiner Zustimmung fristwährend abgegebenen Stellungnahme (Anlage 3) der DB Station & Service AG die Plangenehmigung für ihr Vorhaben durch das Eisenbahn-Bundesamt bereits am 03.03.2009 erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8.14	Konzept für eine dauerhafte Infrastruktur für die Poller Rheinwiesen und die "Rodenkirchener Riviera"
0990/2009	

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt das Konzept für eine dauerhafte Infrastruktur für die Poller Rheinwiesen und die „Rodenkirchener Riviera“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, zunächst für die Rodenkirchener Riviera einen Toilettencontainer für 2009 anzumieten und im Rahmen eines Studentenprojektes der Fachhochschule für Architektur die Gestaltung eines Toilettencontainers zu planen und die Planung sowie die Finanzierung für eine Aufstellung im Jahre 2010 zur Entscheidung vorzulegen. Die Toilettenanlage in der Bezirkssportanlage Poll soll in 2009 weiterbewirtschaftet werden. Der Toilettencontainer in Rodenkirchen und die Toilettenanlage in der Bezirkssportanlage Poll werden für die Verwaltung kostenneutral durch die KGAB bewirtschaftet.

Alternative I

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beauftragt die Verwaltung, einen Toilettencontainer an der Rodenkirchener Riviera“ wie in der Begründung erläutert zu kaufen, aufzustellen und durch die KGAB bewirtschaften zu lassen. Die Toilettenanlage in der Bezirkssportanlage Poll soll in 2009 weiterbewirtschaftet werden.

Alternative II

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beauftragt die Verwaltung zusätzlich zu den im Beschluss genannten Standorten auch an der Alfred-Schütte-Allee einen gemieteten Toi-

lettencontainer aufzustellen und die Finanzierung sicherzustellen. Eine Bewirtschaftung erfolgt ebenfalls für die Stadt Köln kostenneutral durch die KGAB.

Der Ausschuss verzichtet auf einen zweiten Durchgang, sofern die Bezirksvertretungen Innenstadt, Rodenkirchen und Porz dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig vertagt

Die Beschlussvorlage wurde der Bezirksvertretung Innenstadt erst am Sitzungstag vorgelegt. Sie hat noch Beratungsbedarf. Sie bittet die Verwaltung, eine Dringlichkeitsentscheidung vorzubereiten. Bis zur Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 14.05.09 will sie sich über das Thema eine Meinung bilden und dann gegebenenfalls die Dringlichkeitsentscheidung unterschreiben